

ADB-Artikel

Gernspeck: *Hans G.*, Meistersänger des 15. Jahrhunderts; wahrscheinlich aus einer Familie, die dem badischen Städtchen Gernsbach entstammte (wie Winsbecke einen aus dem Geschlechte Winsbach bezeichnet). Er erscheint in der Kolmarer Liederhandschrift als Verfasser eines im „langen Tone“ Frauenlob's gedichteten fünfstrophigen Gedichtes, welches den in dieser Handschrift häufig vorkommenden Titel „Ein ewig Wort“ führt, womit Gedichte religiösen, theologischen Inhalts, namentlich über die Dreieinigkeit bezeichnet werden.

Literatur

Vgl. Bartsch, Meisterlieder der Kolmarer Handschrift S. 185 f.

Autor

K. Bartsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Gernspeck, Hans“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
